Carolin Gersin

Jubiläumstagung der ADT in Nürtingen

VERANSTALTUNG 40 Jahre Tradition und Innovation – 40 Jahre Mensch und Maschine – 40 Jahre Wissenschaft in Labor und Praxis. Die diesjährige Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e.V. (ADT) vom 20. bis 22. Juni 2019 in Nürtingen stand unter einem besonderen Stern: dem 40. Jubiläum der Fachgesellschaft.

Prof. Dr. Daniel Edelhoff und Vizepräsident ZTM Wolfgang Weisser begrüßten am frühen Nachmittag des 20. Juni 2019 das voll besetzte Auditorium zur 48. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologien e.V. in der Stadthalle Nürtingen. Unter den zwei Themenschwerpunkten „Implantatprothetik“ und „Funktion & Ästhetik“ präsentierten renommierte Referenten an drei Tagen in mehr als 30 Vorträgen und Workshops aktuelle Erkenntnisse, Patientenfälle sowie Studienergebnisse, und begeisterten wieder mehr als 1.000 Teilnehmer.

Workshops am Donnerstagvormittag

Bereits vor der offiziellen Eröffnung startete die 48. Jahrestagung der ADT mit fünf praxisnahen Workshops. So brachte Ekkehard Jagdmann, Gesundheitscoach, den Teilnehmern das Thema „Work-Life-Balance für Zahnärzte und Zahntechniker“ näher. Er stellte sein Drei-Schritte-Konzept sowie die dazugehörigen einzelnen Bausteine, bestehend aus mentalen Prozessen, Bewegungsregeln und Ernährungsverhalten, vor.

Ein weiterer Workshop fand mit ZTM und Dental-Business-Coach Christian Lang statt, der seine Tipps und Tricks mit Noritake-Keramiken weitergab. Außerdem zeigte er das System „Professional-Tool-Box“.

Vielseitiges Hauptprogramm

In mehr als 30 Vorträgen teilten die Referenten ab Donnerstagnachmittag ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit dem Auditorium. Das Thema „Vollkeramik im Praxisalltag“ bestritten Dr. Insa Herklotz und ZTM Andreas Kunz gemeinsam.

Grafik: © Design tech art/Shutterstock.com

Abb. 1: Mehr als 1.000 Teilnehmer kamen um Fronleichnam zur Jahrestagung.

Sie gaben einen Überblick über verfügbare Materialien und zeigten zwei Patientenfälle mit vordergründig ästhetischer Behandlungsintention.
Drei Fälle mit Implantatversorgungen stellte das Referentenduo Dr. Karl-Ludwig Ackermann und ZTM Gerhard Neuendorff im Vortrag „Zahnlos und funktionslos? 40 Jahre erfahrungswissenschaftliche Betrachtungen zur implantatprothetisch festsitzenden Versorgung des zahnlosen Oberkiefers“ vor. Die beiden Experten beantworteten u. a. die Fragen, wann festsitzende Versorgungen indiziert sind, welche Materialien sich für Suprastrukturen eignen und ob es allgemeinmedizinische Kontraindikationen gibt.
ZTM Wolfgang Sommer brachte mit dem Vortrag „All on 4 mit richtig Druck“ die Themen Implantologie und 3D-Druck zusammen und zeigte die sich bietenden Möglichkeiten des 3D-Drucks für das Labor auf. Additive Verfahren lösen substraktive Verfahren zwar so schnell nicht ab, doch sollten Labore lieber gestern als heute in den Druck einsteigen, so Sommer. Prof. Dr. Peter Pospiech thematisierte einen Werkstoff, der sich heutzutage seltener in Vortragsprogrammen findet: Gold. Er zeigte, welche funktionalen Vorteile sich, z. B. hinsichtlich der Langlebigkeit, durch den Einsatz von Gold ergeben. Am Samstag standen zudem die Jungtechnikerinnen und Gewinnerinnen des „ADT young talent award 2018“ ZT Laura Burlein und ZT Pia Gauger auf der Hauptbühne und sprachen über ihre ersten Erfahrungen mit Kunststoffprovisorien.

„Glück hat, wer zufrieden ist“

„Sind Sie glücklich?“, fragte Festredner Priv.-Doz. Dr. Volker Busch, Neurowissenschaftler und Psychologe, direkt zu Beginn seines Vortrags „Glück hat, wer zufrieden ist – Die Psychologie eines gelingenden Lebens“ in die Runde – und wer es noch nicht war, sollte im Laufe des unterhaltsamen Festvortrags eine Formel zum Glück an die Hand bekommen. Die Tools „Erwartungen reduzieren, im Hier und Jetzt leben sowie Dankbarkeit für das eigene Leben empfinden und leben“, gab der Psychologe an die Teilnehmer weiter. Mit diesem besonderen Vortrag ist der ADT auch in diesem Jahr wieder der Blick über den Tellerrand gelungen.

Spezialvorträge zu 40 Jahre ADT

Zum 40. Geburtstag der Fachgesellschaft gab es in diesem Jahr zahlreiche Jubiläumsvorträge. So kam u. a. der ehemalige Präsident Prof. Dr. Heiner Weber zu Wort und zeigte die Entwicklung der ADT von ihrer Gründung im Jahr 1971 als lockere Arbeitsgemeinschaft, über die Eintragung ins Vereinsregister 1979 bis heute auf. Bereits 1989 hatte die Jahrestagung, welche immer im Stuttgarter Raum stattfand, Zulauf von knapp 1.000 Teilnehmern. Ein weiterer Jubiläumsbeitrag kam von ZTM Hans-Joachim (Jockel) Lotz. Unter dem Titel „So gut wie früher ist es früher auch gewesen“ demonstrierte er beeindruckende Patientenfälle aus den 1990er- und den frühen 2000er-Jahren und gab den Teilnehmern die wichtige Botschaft auf den Weg, dass der Erfolg einer Arbeit am Ende die Empathie des Patienten gegenüber sei und guter Zahnersatz früher genauso gut wie heute hergestellt werden konnte.

Forum 25 – Nachwuchsförderung der ADT

Zum wiederholten Male bot das Forum 25 unter Schirmherrschaft von Prof. Dr. Jan-Frederik Güth und ZTM Hans-Jürgen Stecher parallel zum Vortragsprogramm

Abb. 2

Abb. 3

Abb. 4

Abb. 5

Abb. 2: Prof. Dr. Daniel Edelhoff, Präsident der ADT. Abb. 3: ZTM Hans-Joachim Lotz hielt einen Jubiläumsvortrag. Abb. 4 und 5: Kollegialer Austausch zwischen Teilnehmern und Industrie.

am Freitag jungen zahnmedizinischen und zahntechnischen Talenten eine Bühne, um ihre Leidenschaft für den Beruf auszudrücken. In 20-minütigen Präsentationen stellten sie vor, was sie für ihren Beruf brennen lässt und motivierten damit sowohl ihre jungen als auch älteren Kollegen. Dass kein Stuhl unbesetzt blieb und die Vorträge via Monitor in den Vorraum übertragen wurden, zeigte die hohe Bedeutung des Forum 25 einmal mehr, ebenso wie der hohe Anteil junger und angehender Zahntechniker während der gesamten Jahrestagung.

Für den besten Vortrag des Forum 25 wurde im Anschluss der „ADT young talent award“ durch eine unabhängige Jury verliehen. Die diesjährige Gewinnerin ist ZT-Auszubildende Iman Esmail mit ihrem Vortrag „Zahntechnik, weit mehr als ‚nur‘ Zahnersatz“. Sie erhält u. a. einen Slot im Hauptprogramm der ADT 2020.

Entspanntes Rahmenprogramm

Begleitet wurde die Tagung auch in diesem Jahr wieder von einer umfangreichen Industrieausstellung. An rund 50 Ständen konnten sich die Teilnehmer umfassend über Neuheiten informieren. Auch der kollegiale Austausch kam nicht zu kurz: Am Donnerstagabend bot das Get-together die Möglichkeit, mit Industrie und Kollegen in den Dialog zu treten, und auch der ADT-Festabend am Freitagabend im Schlachthofbräu Nürtingen lud zum entspannten Austausch ein und fand seinen Höhepunkt bei einem Feuerwerk zum Geburtstag der ADT.

Die nächste Jahrestagung wird vom 11. bis 13. Juni 2020 stattfinden.

INFORMATION

Arbeitsgemeinschaft
Dentale Technologie e.V.
Weinstraße Süd 4
67281 Kirchheim
Tel.: 06359 308787
info@ag-dentale-technologie.de
www.ag-dentale-technologie.de.

Meisterschule für Zahntechnik Ronneburg
DT CAMPUS

Meisterkurs M46
22.07.2019 – 24.01.2020

In 6 Monaten Teil I und Teil II

Vollzeit- und Splittingvariante möglich

MEISTERSCHULE FÜR ZAHNTECHNIK

IN RONNEBURG

Deutliche Verbesserungen beim Aufstiegs-BAföG

Nutzen auch Sie die Chance zur Vervollkommnung Ihres Wissens und Ihrer praktischen Fähigkeiten. Streben Sie in sehr kurzer Zeit mit staatlicher Unterstützung (BAföG) zum Meister im Zahntechniker-Handwerk! Ronneburg in Thüringen bietet dafür ideale Voraussetzungen. An der 1995 gegründeten ersten privaten Vollzeit-Meisterschule für Zahntechnik in Deutschland wurden bisher über 500 Meisterschüler in Intensivausbildung erfolgreich zum Meisterabschluss geführt.

WAS SPRICHT FÜR UNS:

- 24 Jahre Erfahrung bei der erfolgreichen Begleitung von über 500 Meisterabschlüssen
- Seit Juni 2010 zertifizierte Meisterschule nach DIN EN ISO 9001:2008
- Vollzeitausbildung Teil I und II mit 1.200 Unterrichtsstunden in nur sechs Monaten (keine Ferienzeiten)
- Splitting, d.h. Unterrichtstrennung Theorie und Praxis, wochenweise wechselnd Schule bzw. Heimatlabor (Kundenkontakt bleibt erhalten), Ausbildungsdauer 1 Jahr
- Belegung nur Teil I bzw. Teil II möglich
- Hohe Erfolgsquote in den Meisterprüfungen
- Praxis maximal 15 Teilnehmer (intensives Arbeiten in kleinen Gruppen möglich)
- Kontinuierliche Arbeit am Meistermodell bis zur Fertigstellung aller Arbeiten in Vorbereitung auf die Prüfung mit anschließender Auswertung durch die Referenten
- Praktische prüfungsvorbereitende Wochenkurse durch Absolventen der Meisterschule und Schulleiterin
- Zusätzliche Spezialkurse (Rhetorik, Fotografie, Marketing und Management, Laborabrechnung, QM etc.)
- Modernster Laborausstattungsstandard
- Ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis, Grundmaterialien und Skripte kostenfrei
- Sonderkonditionen durch Preisrecherchen und Sammelbestellungen sowie bei der Teilnahme an Kursen außerhalb der Meisterausbildung
- Exkursion in ein Dentalunternehmen mit lehrplanintegrierten Fachvorträgen
- Kurzfristige Prüfungstermine vor der HWK
- Lehrgangsgebühren in Raten zahlbar – Beratung in Vorbereitung der Beantragung des Meister-BAföG
- Preiswerte Unterkünfte in Schulnähe

WWW.ZAHNTECHNIK-MEISTERSCHULE.DE

LEHRGANGSZEITEN

Die Weiterbildung erfolgt im Vollzeitkurs von Montag bis Freitag (Lehrgangsdauer 6 Monate). Durch die wochenweise Trennung von theoretischem und praktischem Unterricht können Teilnehmer nur für Teil II bzw. nur für Teil I integriert werden. Diese Konstellation (Splittingvariante) bietet die Möglichkeit, in einem Lehrgang Teil II und im darauffolgenden bzw. einem späteren Lehrgang Teil I oder umgekehrt zu absolvieren. Der Meisterkurs dauert in diesem Fall 1 Jahr.

LEHRGANGSGEBÜHREN

Aufnahmegebühr (pro Kurs)	50,00 € zzgl. MwSt.
Lehrgangsgebühr TEIL II	2.200,00 € zzgl. MwSt.
Lehrgangsgebühr TEIL I	6.600,00 € zzgl. MwSt.

Lehrgangsgebühr in Raten zahlbar

VORAUSSETZUNG

- Gesellenabschluss im ZT-Handwerk

LEHRGANGSINHALTE

TEIL II – Fachtheorie (ca. 450 Stunden)
1. Konzeption, Gestaltung und Fertigungstechnik
2. Auftragsabwicklung
3. Betriebsführung und Betriebsorganisation

TEIL I – Fachpraxis (ca. 750 Stunden)
1. Brückenprothetik
   - Herstellung einer 7-gliedrigen, geteilten Brücke und Einzelzahnimplantat mit Krone
   - Keramik- und Compositeverblendtechniken
2. Kombinierte Prothetik
   - Fräs- und Riegeltechnik
   - feinmechanische Halte-, Druck- und Schubverteilungselemente
   - Modellgusstechnik
3. Totalprothetik
4. Kieferorthopädie

Bei allen 4 Teilaufgaben sind Planungs- und Dokumentationsarbeiten integriert.

FOLGEKURS

Meisterkurs M47 Teil I und Teil II vom 03.02.2020 bis 24.07.2020
Informationen zu den zwei Ausbildungsvarianten Vollzeit und Splitting finden Sie auf dieser Seite unter Lehrgangszeiten.

STATEMENTS DER ABSOLVENTEN

„Liebevoll und konsequent geführte Schule."

„Das Gesamtkonzept der Schule hat mich sehr überzeugt, vor allem die zeitliche Einteilung ist besonders hervorzuheben!"

„Das umfangreiche Angebot gab Einblicke in viele zahntechnische Bereiche."

„Fachlich konnte man sich immer Rat einholen und war richtig gut betreut."

„Der Unterricht ist sehr flexibel, sodass unsere Fragen und Bedürfnisse eingebaut werden konnten."

„Absolut kompetente Referenten, erläutern sehr gut und nehmen sich genügend Zeit für jeden Einzelnen."

„Sehr gute Organisation aller Wochenkurse. Es war eine schöne Zeit mit vielen tollen Mitstreitern."

„Die Schulatmosphäre ist sehr familiär."

„Zeitrahmen straff, aber machbar."

„Mir gefällt das Konzept von Theorie und Praxis."

„Es war eine sehr schöne und zugleich lehrreiche Zeit."

„Die Prüfungsvorbereitung ist super."

MEISTERKURS

MEISTERABSCHLUSS

MEISTERSCHULE

TRÄGER DER MEISTERSCHULE RONNEBURG

dti Dental Tribune International

Die Meisterschule Ronneburg gehört zur internationalen Dental Tribune Group. Der auf den Dentalmarkt spezialisierte Fachverlag veröffentlicht über 100 Fachzeitschriften in 90 Ländern und betreibt mit www.dental-tribune.com das führende internationale News-Portal der Dentalbranche. Über 650.000 Zahnärzte und Zahntechniker weltweit gehören zu den regelmäßigen Lesern in 25 Sprachen. Darüber hinaus veranstaltet Dental Tribune Kongresse, Ausstellungen und Fortbildungsveranstaltungen sowie entwickelt und betreibt E-Learning-Plattformen, wie den Dental Tribune Study Club unter www.dtstudyclub.de. Auf dem (Dental Tribune) DT Campus in Ronneburg entsteht rings um die Meisterschule für Zahntechnik ein internationales Zentrum für Aus- und Weiterbildung sowie für digitale Planungs- und Fertigungsprozesse (CAD/CAM) in der Zahnmedizin.

KONTAKT

MEISTERSCHULE FÜR ZAHNTECHNIK
Bahnhofstraße 2
07580 Ronneburg

Tel.: 036602 921-70
Fax: 036602 921-72
E-Mail: info@zahntechnik-meisterschule.de
www.zahntechnik-meisterschule.de

Schulleiterin:
ZTM/BdH Cornelia Gräfe

TÜV International Certification
TÜV THÜRINGEN CERT ISO 9001:2008 15 100 85635 TIC